

FEUERWEHR KRÜZEN

Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung



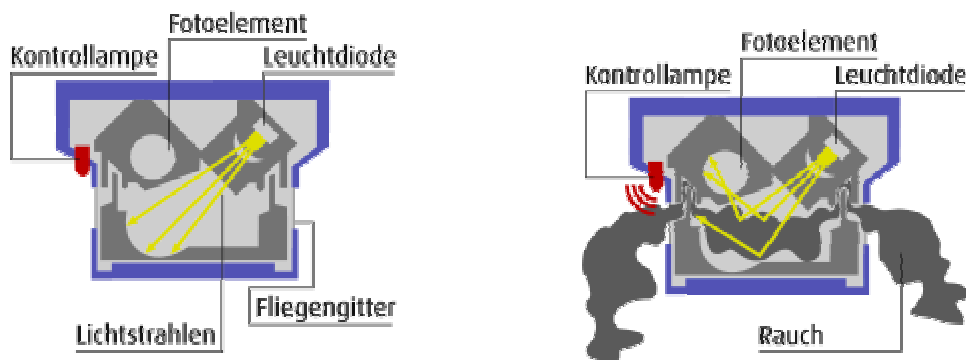
Brandschutz Tipp Nr. 2



Der Rauchmelder als Lebensretter

Bei dem heutigen Stand der Technik braucht sich niemand mehr vor einem Brand, z.B. im Schlaf, überraschen zu lassen. Rauchmelder geben Ihnen die notwendige Zeit, ein brennendes Gebäude rechtzeitig zu verlassen.

Wie funktioniert ein Rauchmelder? Fotooptische Rauchmelder nehmen Verbrennungspartikel wahr, sobald diese in die Kontrollkammer geraten. Die Kontrollkammer eines Rauchmelders wird alle 10-20 Sekunden durch einen Lichtstrahl kontrolliert. Sobald dieser Lichtstrahl unterbrochen wird, wird er auf eine Fotozelle reflektiert. Diese löst dann einen lauten akustischen Alarm durch das im Gerät integrierte Piezo-Horn aus.



Ruhezustand

Auslösung

Brandtote sind Rauchtote!

Noch immer sterben bundesweit jährlich mehr als 600 Menschen bei Haus- und Wohnungsbränden. 2/3 dieser Brände entstehen nachts, wenn die Bewohner schlafen. Dabei sterben die Brandopfer nicht durch die Flammen sondern an den Folgen einer Rauchvergiftung. Diese Rauchtoten hatten im Schlaf keine Chance, weil dichter Rauch sich sekundenschnell ausbreitet und bereits wenige Atemzüge zur Bewusstlosigkeit und zum Tode führen können.

Unser Tip

Bringen Sie mindestens einen Rauchmelder in jedem Stockwerk an, möglichst in der Nähe von Schlafräumen, damit die Alarmierung gewährleistet ist. Für den optimalen Schutz empfehlen wir einen Rauchmelder pro Raum, wobei Küchen und Badezimmer unberücksichtigt bleiben können.

Üben Sie den Notfal mit Ihren Mitbewohnern, insbesondere mit Ihren Kindern!